

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Joseanna Lammers
Studiengang	Kommunikationsdesign
Gasthochschule	Kingston University
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	SoSe 2016 (01.03.-31.08.)
E-Mail-Adresse	joseanna.lammers@haw-hamburg.de

Betreuende Person

an der Heimathochschule:

Name	Nir, Alon
E-Mail	nissemnir.alon@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-4886

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Es war schon immer mein Traum, ein Auslandssemester in London zu machen. Die Partnerschaft mit der Kingston University kam mir da wie gerufen. Nir Alon und Lisa Schwabe haben mir bei der Kommunikation und der Anmeldung für die Erasmusförderung geholfen.

Einziges Problem war, dass ich kurzzeitig anstatt für Grafikdesign für einen journalistischen Studiengang angemeldet war aber die Zuständigen an der Kingston University waren jederzeit erreichbar und sehr hilfsbereit und haben das Missverständnis innerhalb von wenigen Tagen aufgeklärt.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Der Kursplan wird für jeden Schüler vorab erstellt, meine Aufgabe war es dann nur noch, die Projekte, die für den jeweiligen Kurs angeboten werden, auszuwählen. Dies passiert über eine Plattform genannt TheDesignSchool, die der eigenen Organisation und der Kommunikation mit den Professoren dient. Sollte man dennoch fragen haben, kann man sich jederzeit an die Professoren oder die Zuständigen im Auslandsbüro wenden. Auch die Mitstudierenden waren mir gegenüber sehr hilfsbereit.

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Die Kingston University hat die Wohnungsfrage vollständig übernommen. Wer ein Jahr oder länger an der Kingston University studiert, bekommt ein Zimmer in einem der Studentenwohnheime zugeteilt. Wer wie ich nur ein halbes Jahr bleibt wird einem Vermieter zugeteilt. Ich hatte viel Glück mit meinem Zimmer, dass sich in einem Haus einer sehr netten und offenen Familie befand. Sollte man allerdings nicht so viel Glück haben und unzufrieden sein oder sich gar belästigt fühlen, kann man sich an die Uni wenden, die sich innerhalb weniger Stunden um das Problem kümmert und im besten Fall einen neuen Wohnplatz findet.

Sollte man sich selbstständig auf die Suche machen wollen, empfehle ich, sich mit Facebookgruppen oder bekannten Suchmaschinen wie Spareroom weiterzuhelfen.

Natürlich ist London sehr teuer, die Zimmer von über die Uni vermittelten Vermietern sind meistens die günstigste Variante.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

London ist eine sehr teure Stadt, hat aber unglaublich viel zu bieten. Zur Stadt gehören einige der größten und eindrucksvollsten Museen der Welt (Tate Modern, National History Museum, V&A, National Gallery), die angenehmerweise alle kostenlos sind.

Auch die Kingston University lässt sich nicht lumpen. Die sogenannte Connect Ku Gruppe, hauptsächlich bestehend aus Studenten, sorgt dafür dass sich jeder Auslandsstudent willkommen fühlt. Zu Beginn des Auslandsaufenthalts werden jede Menge Events geplant, sodass die Studenten nicht nur das Land sondern auch alle anderen Auslandsstudenten kennenlernen. Über das Semester werden dann auch jede Woche Treffen in Pubs, Parks und Bars organisiert.

Auch wird jedem neu ankommenden Studenten eine kostenlose Simkarte von Lebara gegeben, eine andere günstige Möglichkeit wäre der Anbieter Giffgaff.

Fazit

London ist teuer aber lohnt sich! Ich habe so viele tolle Erfahrungen gesammelt und Menschen aus aller Welt kennengelernt. Das ist das beste Geschenk, dass mir dieses Studium mitgeben konnte.



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Shoreditch: das interessanteste Viertel vor allem für die ganz Kreativen. Hier wimmelt es von Secondhand- Läden, Popup- Stores, coolen Bars und Graffiti (unbedingt einen Bagel in The Beigel Shop probieren!).

Peckham Rye: eher außerhalb und im Süden aber ein buntes Viertel mit rauem Charme. Entweder man sonnt sich in der Rooftopbar Frank's Café und genießt den besten Blick auf die Skyline Londons oder man macht ein paar Schritte weiter zum Bussey Building, um ins Freilichtkino auf dem Dach zu gehen oder in den Club um zu Disco und Funk zu tanzen.

Sky Garden: bester Blick von oben auf die Stadt. Mit vorheriger Anmeldung kann man nun kostenlos mit dem Fahrstuhl auf eines der höchsten Gebäude Londons hochfahren.

Auch würde ich es nicht versäumen, an den Partys in den Pubs der Uni teilzunehmen - die beste Gelegenheit, um deine Mitstudierenden kennenzulernen.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein

Ort, Datum Hamburg, 19.07.2016

Unterschrift

